

Inhaltsverzeichnis

1.	Das neue Adobe Premiere Elements 2022	13
1.1	Adobe Premiere Elements 2022 installieren und starten	13
1.2	Die Neuerungen von Adobe Premiere Elements 2022 im Überblick	14
	Seitenverhältnis wählen	15
	Automatisches Zentrieren von Motiven	15
	Animierte Überlagerungen	16
	Anpassung von Schatten und Glanzlichtern	16
	Neue Stile für Diashows	17
	Einfaches Komprimieren für leichteres Teilen	17
2.	Adobe Premiere Elements 2022 kennenlernen	19
2.1	Das Programm unter Windows starten	19
2.2	Das Programm unter macOS starten	21
2.3	Die Arbeitsoberfläche von Adobe Premiere Elements 2022	21
	Schnell zum Ziel mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen (How-tos)	24
	Das Bedienfeld »Medien hinzufügen«	25
	Das Bedienfeld »Projektelemente«	26
	Das Bedienfeld »Erstellen«	27
	Die Werkzeugleiste	28
	Das Schnittfenster	30
	Das Schnittfenster in der Expertenansicht	31
2.4	Projekteinstellungen und Vorgaben	33
2.5	Ein erster Blick auf den Premiere Elements Organizer 2022	35
	Medien importieren	37
3.	Schnell zum fertigen Videofilm gelangen	39
3.1	Diese Dateiformate kennt Premiere Elements	39
	Unterstützte Videoformate	39
	Unterstützte Bildformate	40
	Unterstützte Audioformate	40
3.2	Fotos und Videos von einer Digitalkamera importieren	41
	Metadaten beim Import anpassen	42
	Unterordner anhand einer Datumsangabe erstellen	42
	Importierte Dateien automatisch umbenennen	43
	Fotos und Videos mit dem Elements Organizer importieren	44
	Fotos und Videos mit dem Elements Organizer automatisch importieren	46

3.3	Medien aus dem Elements Organizer hinzufügen	48
	Die Anzeige im Bedienfeld »Organizer« anpassen	49
3.4	Multimedia-Dateien aus einem lokalen Ordner importieren	50
3.5	Projektelemente verwalten	52
	Ordner erstellen und verwenden	52
	Medien importieren und direkt in einen Ordner einfügen	53
	Den Clipmonitor verwenden	54
	Ordner durchsuchen	55
3.6	Zugriff auf eine integrierte oder angeschlossene Webcam	56
3.7	Eine Videostory erstellen	57
	Möglichkeiten und Inhalte einer Videostory	57
	So wird eine Videostory erstellt	58
	Die Kapitel-Stimmung bearbeiten	62
	Musik, Look und Geschwindigkeit einrichten	62
	Ein eigenes Kapitel ergänzen	63
	Eine Videostory als Projekt speichern und später weiterbearbeiten	64
3.8	Mit InstantMovie schnell zum fertigen Film	64
	Die Einstellungen von InstantMovie anpassen	68
3.9	So wird eine Video-Collage erstellt	70
	Eine Video-Collage anpassen	73
	Erweiterte Möglichkeiten bei der Arbeit mit Video-Collagen	74
3.10	Mit dem Schnell-Export ein Videoprojekt fertigstellen	75

4. Clips schnell schneiden und bearbeiten 77

4.1	Ein neues Projekt anlegen	77
4.2	Schnelles Schneiden eines Clips	79
	Einen Clip im Clipmonitor schneiden	79
	Einen Clip aus den Projektelementen mit dem Clipmonitor schneiden	81
	Einen zweiten Schnitt eines Clips anfertigen und in das Videoprojekt einfügen	83
	Einen Clip im Schnittfenster der Expertenansicht schneiden	84
	Clips teilen	85
	Clips austauschen	87
4.3	Ein Titelbild in der Schnellansicht hinzufügen	88
	Einen transparenten Titel in der Expertenansicht erstellen	91
	Die Titelvorgaben	94
4.4	Mit Musik ein Video auffrischen	95
	Länge der Musikspur anpassen	96

	Die Lautstärke des eingefügten Musiktracks anpassen	97
	Musik in Adobe Premiere Elements	98
	Eine Musikspur teilen	98
	Einen eigenen Audiotrack in der Schnellansicht einfügen	99
	Eigene Musiktracks in der Expertenansicht einfügen	100
4.5	Mit den Premiere-Elements-Werkzeugen einen Clip bearbeiten	101
	Schwenken und Zoomen	101
	Frame einfrieren	104
	Ungestellte Momente	106
	SmartTrim	109
	Zeit-Neuzuordnung	113
	Bewegungsverfolgung	114
	Filmmenü	119
	Audiomixer	122
	Sprachkommentar	123
	Smart Mix	124
4.6	Das fertige Videoprojekt exportieren und freigeben	125
	Geräteexport	126
	Benutzerdefinierter Geräteexport	127
	Exporteinstellung Disc	129
	Audio- und Bildexport	130

5. Intelligente Korrekturfunktionen nutzen 132

5.1	Automatisches Zentrieren von Motiven.....	132
5.2	Mit den intelligenten Korrekturfunktionen einen Clip bearbeiten	133
	Intelligentes Korrigieren	134
	Verwackelungsreduzierung	135
	Die automatische intelligente Farbtonkorrektur verwenden	136
	Farbe korrigieren	138
	Beleuchtung korrigieren	141
	Temperatur und Farbton korrigieren	144
5.3	Bearbeitungsfilter ausschließlich im Expertenmodus.....	150
	Die RGB-Farbeinstellungen anpassen	150
	Die Gamma-Korrektur verwenden	154
	Lautstärke und Balance der Audio-Inhalte anpassen	157
	Die Höhen und Bässe anpassen	157
	Den Filter »Audioverstärkung« verwenden	158

6. Effekte verwenden 159

6.1	Effekte nutzen	159
	Effekte im Expertenmodus verwenden	161
	Effekte bearbeiten	162
6.2	Die Videoeffekte im Schnellmodus	163
	Alter Film	164
	Beleuchtungseffekte	165
	Blendenflecke	171
	Blitz	172
	Gaußscher Weichzeichner	173
	Horizontal spiegeln	173
	Metallisch	174
	Mosaik	174
	NewBlue Cartoon Plus	175
	Rauschen reduzieren	177
	Schleierentfernung	178
	Schwarz & Weiß	178
	Spiegelbild	179
	Strudel	180
	Störung	180
	Tontrennung	181
	Umkehren	181
	Vertikal spiegeln	182
	Vignettierung	182
	Wiederholen	183
	Zoom-Weichzeichner	184
	Effekte kombinieren.....	185
6.3	Mit Hollywood-Looks einen Clip aufpeppen	186
	Alt	187
	Alter Film	190
	Comic	190
	Hollywood-Film	191
	Horror	195
	Intensives Kupfer	195
	Pandora	196
	Rotschwarz	197
	Sommertag	199

Sparta	200
Trinity	200
Verträumt	201
Vorjahr	202
Wochenschau	202
Zerbröckelte Farbe	202
Über Kreuz verarbeiten	205

7. Effekte im Expertenmodus verwenden 206

7.1	Die Effekte im Expertenmodus	206
	Die Effekt-Kategorie »Bildsteuerung«	209
	Die Effekt-Kategorie »Erweiterte Anpassungen«	209
	Die Effekt-Kategorie »Farbkorrektur«.....	209
	Die Effekt-Kategorie »Generieren«	209
	Die Effekt-Kategorie »Kanäle«	209
	Die Effekt-Kategorie »Keying«	210
	Die Effekt-Kategorie »NewBlue Cartoon Plus-Elemente«.....	210
	Die Effekt-Kategorie »NewBlue-Filmeffekt«	210
	Die Effekt-Kategorie »NewBlue – Grafikeffekt-Elemente«	210
	Die Effekt-Kategorie »Perspektive«	211
	Die Effekt-Kategorie »Rendern«	211
	Die Effekt-Kategorie »Stilisieren«	211
	Die Effekt-Kategorie »Transformieren«	211
	Die Effekt-Kategorie »Vergrößerung«	211
	Die Effekt-Kategorie »Verzerrungsfilter«	212
	Die Effekt-Kategorie »Videomerge«	212
	Die Effekt-Kategorie »Weich- & Scharfzeichnen«	212
	Die Effekt-Kategorie »Zeit«	212
7.2	Effekte, die nur im Expertenmodus zur Verfügung stehen	212
	Kanalmixer	213
	Extrahieren	215
	Bildsteuerung	216
	Malen animieren	217
	Alpha-Anpassung	218
	Differenzmaske	218
	8-Punkt-Korrekturmaske	219
	4-Punkt-Korrekturmaske	220
	Bildmaske-Key	220

Luminanz-Key	221
Non-Red-Key	221
Entfernen-Maske	222
16-Punkt-Korrekturmaske	222
Spurmaske-Key	223
RGB-Differenz-Key	223
Blue Screen-Key	224
Chroma-Key	224
Ultra-Key.....	225
Green Screen-Key	225
Aktive Kamera	225
Einfärben	226
Erdbeben	227
Liniengrafik	227
Pastellskizze	227
Verbiegungsenergie	228
3D-Effekte	228
Alphakanal abschrägen	229
Kanten abschrägen	230
Schlagschatten	231
Verlauf	231
Alpha-Glühen	232
Farbrelief	233
Relief	233
Konturen finden	234
Solarisation	234
Stroboskop	235
Struktur	235
Beschneiden	236
Weiche Kanten	236
Kameraansicht	237
Clip	238
Horizontale Ablenkung	239
Vertikale Ablenkung	239
Facette	239
Biegen	240
Eckpunkte verschieben	240
Linsenverzerrung	241
Wölben	242

	Transformieren	242
	Komplexe Wellen	243
	Videomerge	243
	Schneller Weichzeichner	244
	Scharfzeichnen	244
	Ghosting	245
	Glätten	245
	Echo	245
	Zeittrennung	246
7.3	Vorgaben verwenden	246
	Die Effektfiter in den Vorgaben.....	248
7.4	Oft verwendete Effekte als eigene Vorgaben ablegen	248

8. Mit Masken arbeiten250

8.1	Masken einsetzen	250
8.2	Eine Maske anpassen	254

9. Einen Clip manuell bearbeiten256

9.1	Clip manuell bearbeiten	256
9.2	Die Clipgröße verändern	257
9.3	Die Position des Bildes verändern	258
9.4	Geschützte Bereiche verwenden	258
9.5	Schnittfenstermarke setzen	259

10. Titel hinzufügen und anpassen261

10.1	Titelvorlagen bearbeiten	261
	Eine Titelvorlage anpassen	261
	Stil anpassen	263
	Format anpassen	265
10.2	Verschiedene Verlaufsformen für die Gestaltung der Schrift verwenden	267
10.3	Animation des Titels auswählen	269
10.4	Grafiken bearbeiten	269
10.5	Hintergrundbild austauschen	270
10.6	Das Ergebnis als neuen Titel speichern	271

11. Mit Text und Formen arbeiten272

11.1	Mit Text arbeiten	272
11.2	Einen neuen Standardtext erstellen	273
	Text eingeben und formatieren	274
11.3	Formen verwenden	276
11.4	Textelemente über das Kontextmenü und das Menü formatieren	278
	Mehrere Textobjekte ausrichten und verteilen	280
	Ein Bild hinzufügen	282
11.5	Animierte Texte erstellen	283
11.6	Einen eigenen Bewegungstitel erstellen	285

12. Mit Audio- und Musikelementen arbeiten287

12.1	Audio-Inhalte einfügen und bearbeiten	287
12.2	Audioclips im Expertenmodus bearbeiten	289
12.3	Audioeffekte verwenden	294
	DeNoiser.....	295
	Dynamik	295
	Einfacher Notch-Filter	296
	Hochpass	296
	Kanäle vertauschen	296
	Lautstärke/Kanal	297
	Links mit rechts füllen	297
	NewBlue Audio Polish	297
	NewBlue Audio Mute	298
	NewBlue Cleaner	298
	NewBlue Hum Remover	299
	NewBlue Noise Fader	300
	NewBlue Noise Reducer	300
	PitchShifter	300
	Rechts mit links füllen	301
	Reverb	301
	Tiefpass	302
	Umkehren	302
	Verzögerung	302

13. Mit Überblendungen einen Übergang zwischen zwei Clips schaffen 303

- 13.1 Überblendungen einsetzen 303
- 13.2 Überblendungen in der Schnellansicht einfügen 304
- 13.3 Die verschiedenen Überblendungen der Schnellansicht 307
- 13.4 Überblendungen in der Expertenansicht einfügen 307
- 13.5 Eine vorhandene Überblendung im Schnellmodus nachträglich bearbeiten 310
- 13.6 Eine vorhandene Überblendung im Expertenmodus nachträglich bearbeiten 311

14. Den Arbeitsbereich der Expertenansicht anpassen 312

- 14.1 Das Schnittfenster in der Expertenansicht 312
- 14.2 Den Arbeitsbereich anpassen 314
 - Spuren hinzufügen 316
- 14.3 Projekte archivieren 317
- 14.4 Eine eigene Tastenkombination festlegen 318
- 14.5 Wichtige Tastenkombinationen für die Arbeit mit dem Programm 320
 - Tastenkombinationen im Menü »Datei« 320
 - Tastenkombinationen im Menü »Bearbeiten« 321
 - Tastenkombinationen bei der Bearbeitung von Clips 321
 - Tastenkombinationen für den Umgang mit dem Schnittfenster 322
 - Tastenkombinationen für die Arbeit mit Text 322
 - Verschiedene Tastenkombinationen, die in keine Kategorie passen 323

15. Fortgeschrittene Arbeitstechniken 325

- 15.1 Eine einzelne Farbe hervorheben 325
- 15.2 Einen Bild-im-Bild-Effekt erstellen 328
- 15.3 Mit Einstellungsebenen arbeiten 330
- 15.4 Ein Testbild einfügen 331
- 15.5 Grafiken animieren 332
 - Schlüsselbild-Bedienelemente aufrufen 332
 - Ein Grafikobjekt animieren 334
 - Mit Keyframes arbeiten 335

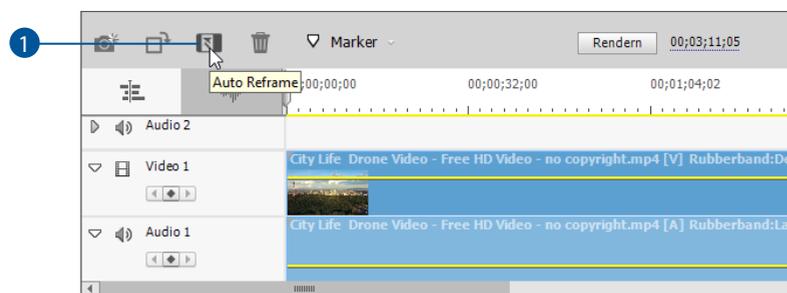
16.	Medien mit Adobe Elements Organizer verwalten und katalogisieren	337
16.1	Das Programmfenster von Adobe Elements Organizer 2022	337
16.2	Die Ansicht im Programmfenster anpassen	339
16.3	Medien mit Titeln, Tags und beschreibenden Daten versehen	341
	Tags hinzufügen	341
16.4	Kataloge verwalten	343
	Stichwortverzeichnis	345

5. Intelligente Korrekturfunktionen nutzen

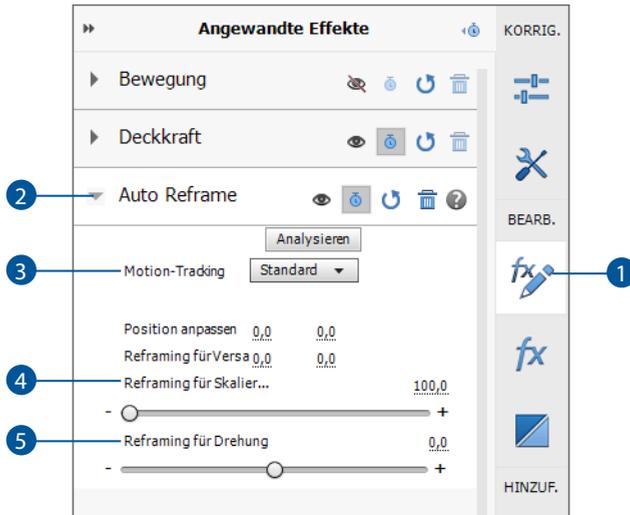
Adobe Premiere Elements 2022 bietet Ihnen Funktionen an, mit denen Sie schnell Ihre Videos korrigieren können. Alle diese Funktionen sind einfach anzuwenden und bieten Ihnen schnelle Ergebnisse an. Die Funktion *Intelligentes Korrigieren* analysiert Ihren Clip und korrigiert ihn automatisch. Schon nach einem kurzen Augenblick ist die Videoqualität deutlich verbessert. Die Verwackelungsreduzierung korrigiert die Verwackelungen, die hier und da durch die Handbewegung der Kamera entstehen können. Die automatische Farbtonekorrektur und die RGB-Farbkorrektur verbessern die Farbeigenschaften der Videobilder. Sie können Helligkeit, Kontrast, Sättigung schnell mit Filtern korrigieren und ebenso Lautstärke und Balance der Audio-Inhalte anpassen. In diesem Kapitel stelle ich Ihnen alle intelligenten Korrekturfunktionen, die Ihnen Adobe Premiere Elements 2022 bietet, vor.

5.1 Automatisches Zentrieren von Motiven

Mit *Auto Reframe* ① haben Sie die Möglichkeit, ein bewegtes Motiv in Ihrem Video zu »verfolgen«, indem Sie es von Premiere Elements 2022 in den Mittelpunkt setzen lassen. Hierfür analysiert die Software das zentrale Element des Clips und fixiert es in der Bildmitte. Damit gehen bei der anschließenden Finalisierung und einer damit verbundenen Formatkorrektur keine entscheidenden Bildinhalte verloren.

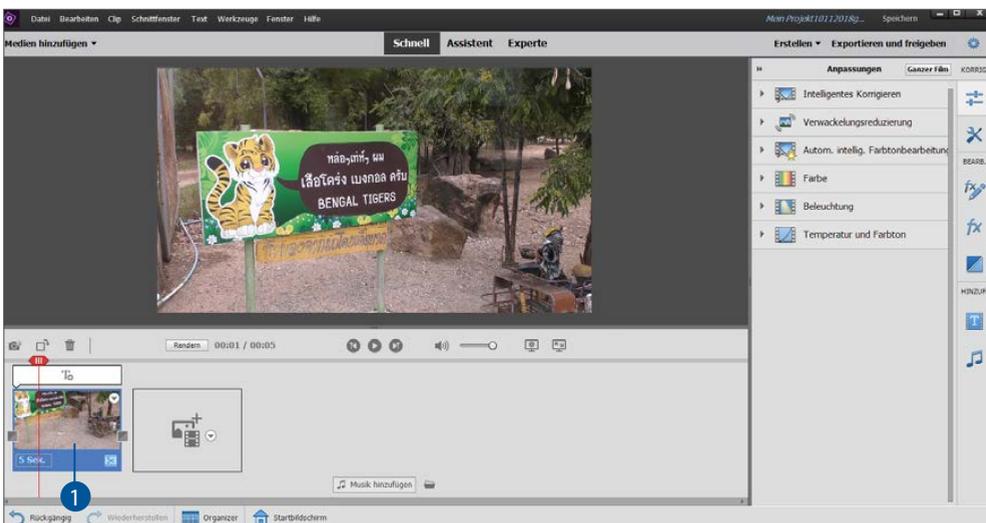


Die Zentrierung geschieht auf Basis von Adobe Sensei und liefert meistens sofort nach der Aktivierung das korrekte Ergebnis, also die Fokussierung auf das Hauptmotiv des Videos. Für die Feineinstellung dieser Funktion klicken Sie auf *Angewandte Effekte* ① in der Seitenleiste. Dort sehen Sie den Menüpunkt *Auto Reframe* ②. Hier kann die Bewegungserkennung *Motion-Tracking* ③ so eingestellt werden, dass sie dem jeweils schnellsten oder langsamsten Element folgt. Das ist hilfreich, wenn mehr als ein Motiv im Zentrum des Videos stehen könnte. Über das Reframing kann die Skalierung ④ – also der Zoomfaktor auf das zentrierte Motiv – angepasst werden. Mit *Reframing für Drehung* ⑤ kann ein aufnahmebedingt verschobener Aufnahmewinkel korrigiert werden.



5.2 Mit den intelligenten Korrekturfunktionen einen Clip bearbeiten

Adobe Premiere Elements 2022 bietet Ihnen eine Reihe automatischer Korrekturfunktionen an. Hierbei wählen Sie nur die passende Funktion und lassen die Arbeit vom Programm ausführen. Es sind keine Einstellungen notwendig. Das geht schnell und führt in den meisten Fällen zu einem guten Ergebnis. Neben diesen »automatischen Funktionen« lassen sich viele Einstellungen auch von Hand anpassen.



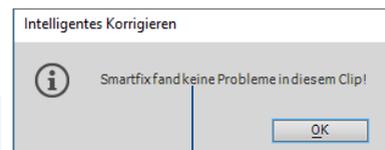


Alle Korrekturfunktionen erreichen Sie auf die gleiche Art und Weise. Markieren Sie zunächst den Clip im Schnittfenster, den Sie bearbeiten lassen wollen **1**. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die oberste Schaltfläche *Anpassungen* **2**. Wählen Sie das gewünschte Werkzeug aus **3**. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche vor dem Werkzeug. Beachten Sie, dass einige Korrekturwerkzeuge nur im Expertenmodus verfügbar sind. In den folgenden Abschnitten stelle ich Ihnen alle Werkzeuge vor, mit denen Sie Ihre Clips bearbeiten können.

Zuerst die Werkzeuge, die Ihnen im *Schnell*-Modus zur Verfügung stehen. Danach lernen Sie die Werkzeuge kennen, die Sie im Expertenmodus nutzen können.

Intelligentes Korrigieren

Intelligentes Korrigieren analysiert Ihren Clip und entfernt Verwacklungen, unscharfe Bilder und Farbfehler. Der Korrekturfilter arbeitet vollautomatisch. Markieren Sie zuerst den Videoclip im Schnittfenster, der korrigiert werden soll. Öffnen Sie die *Anpassungen* in der Werkzeugleiste. Wählen Sie den obersten Eintrag *Intelligentes Korrigieren*. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche **1** (links vom Namen der Funktion) und wählen Sie *Anwenden* **2**. *Intelligentes Korrigieren* analysiert nun den Clip. Je nach Länge des Clips und Leistung Ihres Rechners kann dies mehr oder weniger lange dauern. Anhand eines Fortschrittsbalkens und einer Prozentanzeige **3** können Sie mitverfolgen, wie weit die Medienanalyse bereits fortgeschritten ist. Findet die Funktion Fehler, die sie beheben kann, wird die Korrektur sofort durchgeführt. Das Ergebnis sehen Sie im Monitorfenster.



Es kann auch vorkommen, dass Adobe Premiere Elements keine Fehler findet oder auch die vorhandenen Bildfehler nicht erkennt. Dann erhalten Sie eine entsprechende Meldung **4**. Nutzen Sie dann andere Bearbeitungsfunktionen, um den Clip manuell zu verbessern. Schneiden Sie nicht gelungene Frames aus dem Clip heraus.

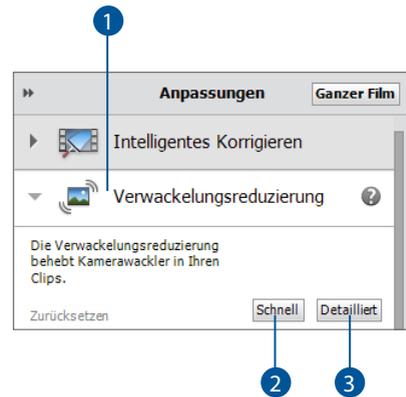
Korrekturfunktionen kombinieren

Oft ist es sinnvoll, verschiedene Korrekturfunktionen miteinander zu kombinieren. Schauen Sie sich den Clip an, den Sie bearbeiten wollen. Wählen Sie eine passende Korrekturfunktion aus und wenden Sie sie an. Überprüfen Sie wieder das Ergebnis und nutzen Sie ein weiteres Werkzeug. Nicht alle Fehler können mit einem Werkzeug entfernt werden. Wenig gelungene Frames schneiden Sie später aus dem Clip heraus.

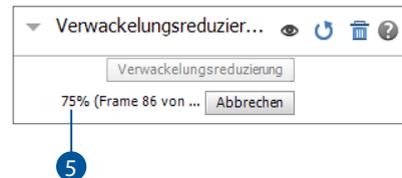
Verwackelungsreduzierung

Mit der *Verwackelungsreduzierung* **1** entfernen Sie Kamerawackler aus einem Clip. Das Werkzeug besitzt einen schnellen und einen detaillierten Arbeitsmodus.

Wählen Sie die Variante *Schnell* **2**, arbeitet die Funktion recht flott und bietet eine Standardqualität. Mit *Detailliert* **3** arbeitet die Funktion langsamer, führt aber zu einer besseren Qualität.



Das Programm analysiert das Video und korrigiert Frame für Frame vorhandene Verwacklungen. Sie sehen auf dem Monitor einen Hinweisbalken **4** und können den Fortschritt der Arbeit dieses Werkzeugs auf der rechten Seite verfolgen **5**. Hier sehen Sie wieder eine Prozentanzeige, die Ihnen verrät, wie weit die Funktion mit ihrer Arbeit ist, und können verfolgen, welcher Frame im Clip gerade untersucht und korrigiert wird.



In meinem Beispiel hat die Verwackelungsreduzierung das Bildformat verändert und damit für mehr Schärfe und klarere Bilder gesorgt. Der Clip ist im Schnittfenster mit einer Markierung versehen worden. Dies bedeutet, dass ein Effekt auf den Clip angewandt wurde.

Unter *Zugewiesene Effekte* können Sie die angewandten Effekte und Bearbeitungsfunktionen einsehen, verändern oder auch entfernen. Wundern Sie sich nicht, dass Sie hier immer mehr Funktionen finden, als Sie eigentlich ausgeführt haben. *Bewegung* und *Deckkraft* werden immer angezeigt. In meinem Beispiel wurde *Schatten/Glanzlicht* durch *Intelligentes Korrigieren* angewandt.

Bei einigen Effekten und Videobearbeitungsfunktionen können Sie die Einstellungen später korrigieren. Das geht natürlich nicht bei Funktionen, die selbstständig arbeiten, wie zum Beispiel die *Verwackelungsreduzierung* und *Intelligentes Korrigieren*. Öffnen Sie mit der Pfeilschaltfläche die Einstellungen eines verwendeten Effekts.

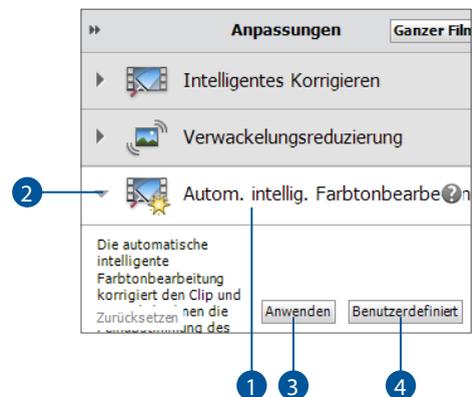
Bei jeder auf den Clip angewandten Funktion finden Sie ein Augensymbol, einen gegen den Uhrzeigersinn zeigenden Pfeil und ein Mülleimersymbol. Ein Mausklick auf das Augensymbol schaltet die Wirkung eines Effekts aus. Ein weiterer Mausklick auf dieses Symbol schaltet den Effekt wieder ein. Mit dem im Kreis zeigenden Pfeil setzen Sie den Clip auf den Zustand vor der Anwendung des Filters zurück. Der Filter wird anschließend neu angewandt. Ein Mausklick auf das Mülleimersymbol löscht den Effekt.

Darüber hinaus zeigt ein grüner Punkt auf der Funktion, dass diese angewendet wurde.

Die automatische intelligente Farbtonkorrektur verwenden

Mit der automatischen Farbtonkorrektur passen Sie die Farbabstimmung eines Clips an. Dieser Filter besitzt einen schnellen automatischen Modus und einen benutzerdefinierten Modus. Schauen wir uns zunächst den automatischen Arbeitsmodus an.

Markieren Sie den Clip, dessen Farbeigenschaften Sie anpassen wollen. Öffnen Sie die *Anpassungen* aus der Werkzeugleiste und wählen Sie *Automatische intelligente Farbtonkorrektur* ①. Erweitern Sie mit der Pfeilschaltfläche den Filterdialog ② und wählen Sie *Anwenden* ③.



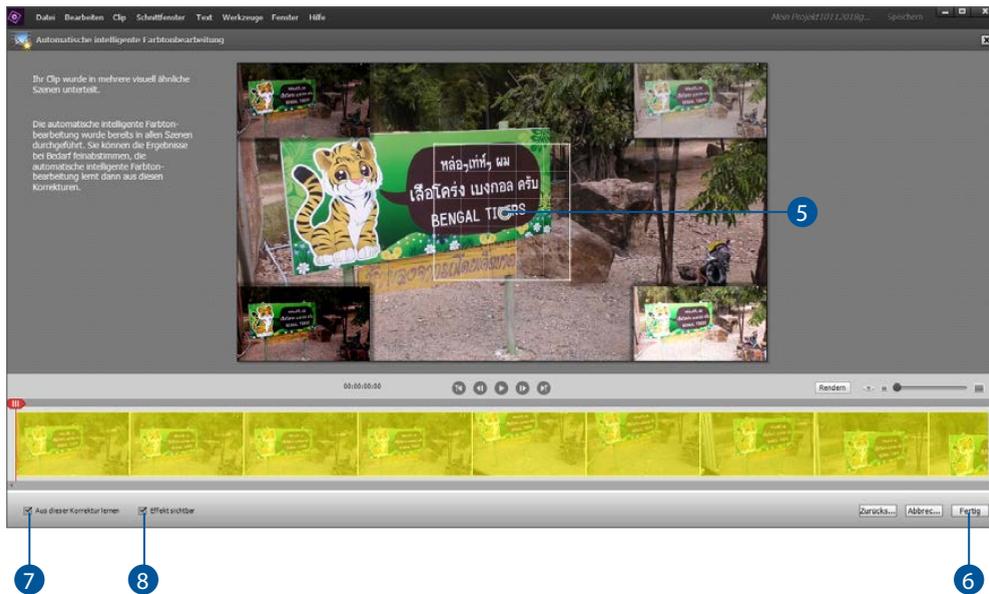
Adobe Premiere Elements analysiert den Clip und führt automatisch eine Farbkorrektur durch. Schauen Sie sich anschließend den Clip an und beurteilen Sie selbst, ob das Ergebnis zu einer deutlichen Verbesserung geführt hat.

Farbinhalte eines Clips mit der benutzerdefinierten Farbkorrektur bearbeiten

Die benutzerdefinierte Variante der automatischen Farbkorrektur führt ebenfalls erst eine Analyse Ihres Clips durch. Anschließend sehen Sie in einem Fenster vier Varianten einer Farbanpassung. Mit einem Mausklick können Sie eine auswählen. Durch Verschieben eines Zielkreuzes führen Sie eine Feinabstimmung durch. Ich zeige Ihnen das gleich einmal an einem Beispiel:

Markieren Sie zuerst den Clip im Schnittfenster, den Sie bearbeiten wollen. Wählen Sie das oberste Werkzeug in der Werkzeugleiste und entscheiden Sie sich für die *Automatische intelligente Farbtonkorrektur*. Erweitern Sie den Dialog des Filters und wählen Sie *Benutzerdefiniert* **4**.

Im nächsten Fenster sehen Sie vier verkleinerte Abbildungen Ihres Videos. Rechts die beiden Bilder sind etwas heller und farbenfroher, links die Bilder sind dunkler gehalten. Das Programm hat bei Ihrem Clip bereits eine automatische Farbkorrektur vorgenommen. Sie führen nur noch eine Feinabstimmung durch. Dazu klicken Sie eines der Bilder an oder ziehen den Markierungspunkt, den Sie in der Mitte Ihres Arbeitsfensters sehen, in eine der Richtungen.



Klicken Sie auf den Markierungspunkt, wird ein 5 mal 5 Felder großes Quadrat **5** sichtbar. Es kennzeichnet die möglichen Veränderungen. Ziehen Sie nun den Markierungspunkt auf eine andere Position in diesem Quadrat. Schauen Sie sich die Veränderungen des Bildes an. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, klicken Sie auf die Schaltfläche *Fertig* **6**. Schauen Sie sich wie gewohnt den Videoclip an und beurteilen Sie das Ergebnis. Die automatische intelligente Farbtonkorrektur mit der benutzerdefinierten Einstellung führt zu einem sehr guten Ergebnis. Die Korrektur können Sie sehen und feinabstimmen.

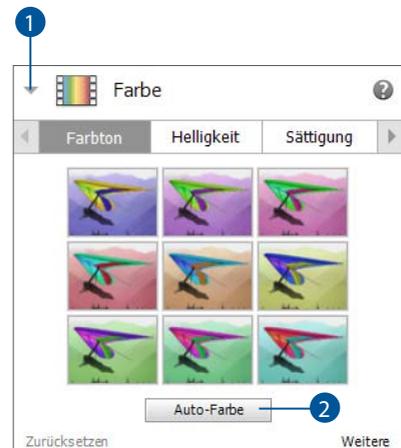
Die beiden selbsterklärenden Optionen *Aus dieser Korrektur lernen* 7 und *Effekt sichtbar* 8 lassen Sie aktiviert. Sie zeigen, welche Wirkung eine Veränderung des Zielkreuzes hat, und »merken« sich Ihre Einstellungen für spätere Anwendungen des Filtereffekts. Führt die *Automatische intelligente Farbtonkorrektur* zu keinem akzeptablen Ergebnis, finden Sie eine bessere Lösung in der Bearbeitung Ihres Clips mit dem Effekt *Farbe korrigieren*. Diesen erkläre ich im folgenden Abschnitt.

Farbe korrigieren

Bei einem Clip können Sie mit dem Werkzeug *Farbe korrigieren* den Farbton, die Helligkeit, die Sättigung oder die Dynamik verändern. Adobe Premiere Elements bietet Ihnen hier eine automatische Korrekturfunktion an. Darüber hinaus können Sie eine Voreinstellung nutzen oder eine Feineinstellung mit Reglern vornehmen.

Die automatische Farbkorrektur

Markieren Sie den Clip, dessen Farbeigenschaften Sie korrigieren möchten. Öffnen Sie in der Werkzeugleiste das oberste Werkzeug *Anpassen*. Erweitern Sie mit der Pfeilschaltfläche den Dialog des Werkzeugs *Farbe* 1. Unterhalb der Vorlagen sehen Sie die Schaltfläche *Auto-Farbe* 2. Klicken Sie darauf, um die automatische Farbkorrektur durchzuführen. Die Funktion wird sofort ausgeführt. Schauen Sie sich wie gewohnt den Clip an und beurteilen Sie, ob das Ergebnis Ihren Vorstellungen entspricht.

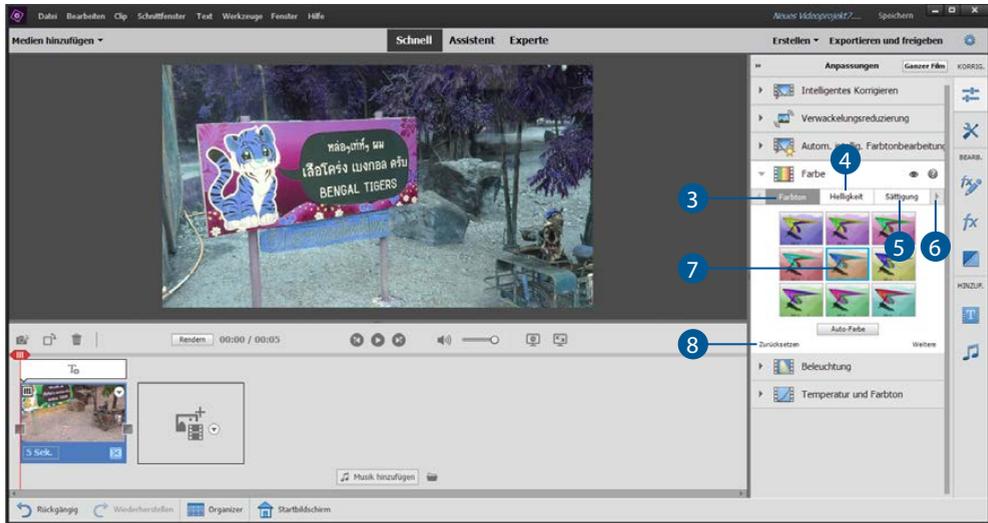


Die Korrektur der Farbe mithilfe der Filtervorlagen

Adobe Premiere Elements bietet Ihnen einfach und schnell anwendbare Filter an, mit denen Sie die Farbe eines Clips korrigieren können. Dabei unterscheidet das Programm die Eigenschaften *Farbton*, *Helligkeit*, *Sättigung* und *Dynamik*. Der Filtereffekt wird mit einem kleinen Piktogramm dargestellt. Anhand dieses »Bildchens« sehen Sie, welche Farbe oder welche Eigenschaft verändert wird. Sie klicken einfach nur auf ein Piktogramm und sehen die Veränderung im Monitorfenster sofort.

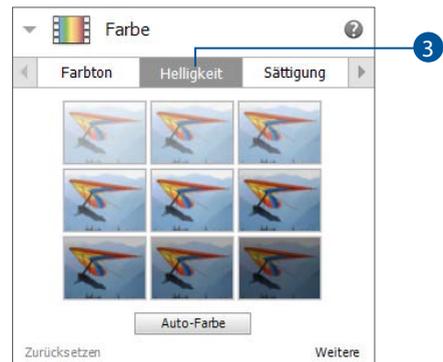
Auch hier markieren Sie zuerst den Clip, dessen Eigenschaften Sie bearbeiten wollen. Klicken Sie auf das Werkzeug *Anpassen* aus der Werkzeugleiste. Wählen Sie *Farbe*. Entscheiden Sie sich für eine der Möglichkeiten *Farbton* 3, *Helligkeit* 4 oder *Sättigung* 5. Mit der Pfeilschaltfläche rechts neben *Sättigung* 6 gelangen Sie zu dem Filtereffekt *Dynamik*. Wählen Sie ein passendes Filterpiktogramm aus 7. In meinem Beispiel habe ich einfach einmal das mittlere in der Gruppe *Farbton* gewählt.

Wenn Sie möchten, führen Sie mehrere Korrekturen nacheinander durch. Klicken Sie einfach auf ein weiteres Piktogramm. Möchten Sie den Clip in den Zustand bringen, in dem er vor der Nutzung der Farbfilter war, klicken Sie auf *Zurücksetzen* 8.

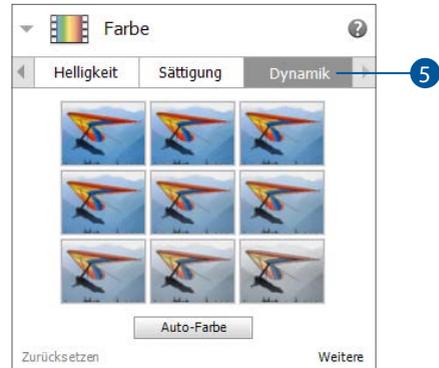
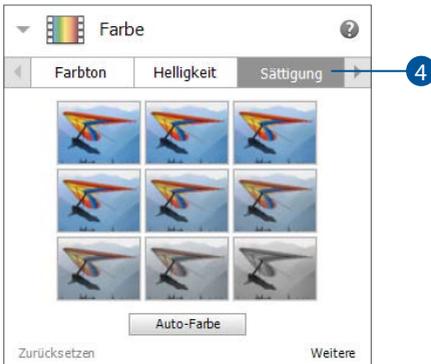


Die Farbfilter und ihre Wirkung

Der Name der Filterkategorie sagt bereits, was Sie damit verändern können. Jeweils neun einzelne Piktogramme für die Auswahl eines Effekts stellt Ihnen Adobe Premiere Elements zur Verfügung. Unter *Farbton* 1 sehen Sie, wie der Filtereffekt von einem blauen Farbton links oben zu einem Rot, Orange, Gelb bis zu einem grünen Farbton wird. Beachten Sie, dass Sie nicht einfach alle Piktogramme nacheinander durchprobieren sollten, um die richtige Einstellung für Ihren Clip zu finden, sondern nach einer Anwendung erst auf *Zurücksetzen* 2 klicken müssen und dann den nächsten Filtereffekt auswählen können. Eine Ausnahme ist natürlich, wenn Sie zwei Farbfilter anwenden wollen.



In der Filterkategorie *Helligkeit* ③ ist sehr schön zu sehen, wie die Filtereffekte von sehr hell über eine mittlere Helligkeit zu einem sehr dunklen Farbton führen. In den Filterkategorien *Sättigung* ④ und *Dynamik* ⑤ sehen Sie auch sehr schön, welche Effekte die einzelnen Filterschaltflächen haben. *Sättigung* steht für die Intensität der Farben.



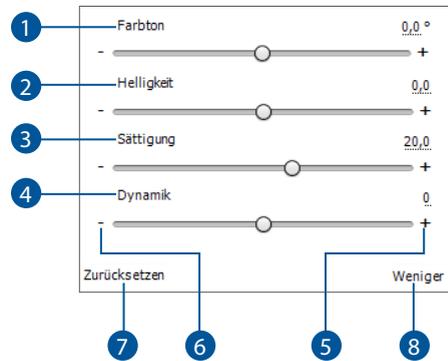
Haben Sie einen Filtereffekt angewandt, wird der Clip wie gewohnt mit einer Markierung versehen ⑥.

Der Clip im folgenden Beispiel wirkt etwas langweilig und tristlos. Die Sonne war wohl bei der Aufnahme hinter dicken Wolken verborgen. Um die Bilder des Clips lebendiger aussehen zu lassen, habe ich die Sättigung auf den höchsten Wert gesetzt. Die Farben wirken nun kräftiger und freundlicher.



Die Feineinstellung der Farbkorrektur verwenden

Markieren Sie den Videoclip, dessen Farben Sie korrigieren wollen. Öffnen Sie die Werkzeugleiste und wählen Sie das oberste Werkzeug *Anpassen* aus. Entscheiden Sie sich für das Werkzeug *Farbe*. Erweitern Sie die Optionen des Werkzeugs. Klicken Sie rechts unten auf *Weitere*.



Der Dialog wird erweitert und Sie sehen vier Regler vor sich. Ziehen Sie die Regler *Farbton* 1, *Helligkeit* 2, *Sättigung* 3 und *Dynamik* 4 nach rechts oder links, um entsprechend die Farbeigenschaften Ihres Clips zu verändern.

Mit den Plus- 5 und Minus-Schaltflächen 6 werden die Werte bis auf den geringsten und höchstmöglichen Wert gesetzt. *Zurücksetzen* 7 bringt alle Regler wieder in die Ausgangsposition. Mit *Weniger* 8 klappen Sie das Bedienfeld wieder zu.

Verändern Sie die Einstellungen in kleinen Schritten. Sie müssen nicht alle Regler benutzen, nur die des Wertes, den Sie verändern möchten. Schauen Sie sich das Ergebnis an und speichern Sie das Projekt.

Übrigens: Wenn Sie einen der Farbfilter wählen, wandern die Regler mit. Sie können so eine Einstellung als Ausgangspunkt wählen und anschließend mit den Reglern feineinstellen.

Beleuchtung korrigieren

Unter dem Oberbegriff *Beleuchtung* fallen die Einstellungen für *Helligkeit*, *Kontrast* und *Belichtung*. Das Werkzeug dafür ähnelt sehr dem Werkzeug *Farbe*. Auch hier können Sie eine Filtereinstellung über Grafikschnittflächen nutzen. Sie können mit einer automatischen Einstellung eine Optimierung Ihres Clips dem Programm überlassen. Und Sie können für eine Feineinstellung Regler nutzen, die Sie mit der Maus verschieben.

Belichtung, Tonwerte und Helligkeit automatisch korrigieren

Markieren Sie zuerst wieder den Clip 1, den Sie bearbeiten wollen. Öffnen Sie in der Werkzeugleiste das Werkzeug *Anpassen* 2 und wählen Sie *Beleuchtung* 3 aus. Erweitern Sie mit einem Mausklick auf die Pfeilschaltfläche 4 das Bedienfeld. Setzen Sie ein Häkchen in das Optionsfeld *Automatische Korrektur* 5. Schauen Sie sich das Ergebnis des Filters an. Speichern Sie Ihr Videoprojekt, wenn Sie damit einverstanden sind. Gefällt Ihnen die Wirkung der automatischen Beleuchtungskorrektur nicht, wählen Sie im Bedienfeld *Zurücksetzen* 6.